



DHBW

Duale Hochschule
Baden-Württemberg

CAS

Center for Advanced Studies

ZHL

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen

Herbstprogramm 2017



ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

Herbstprogramm August - Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Formale Aspekte	5
Die Reihe: Lehrkolleg I - IV	6
Lehrkolleg 1 – Potentialanalyse	7
Lehrkolleg 3 – Methodenwerkstatt	8
Lehrkolleg 4 – Lehrinnovationen	9
Lernstoff nachhaltig vermitteln: Gedächtnis- und Lernstrategien für nachhaltiges Lehren.....	10
Reden mit Begeisterung – So gelingen Ansprachen, Reden und Impulsvorträge	11
Störer, Querulanten und Co. – Kritische Situationen in Vorlesungen meistern.....	13
Prüfungsformen – Alternativen zur Klausur	14
Basiswissen E-Learning	15
Einmal drehen bitte. Flipped Classroom in der Hochschullehre.....	16
Das Vorlesungsskript – Effektiv nutzen und mehrdimensional gestalten	18
Blended Learning: Erfolgreich Lehren an der DHBW	20
Wikis & Co.: Kooperatives Lernen mit digitalen Medien	21
Die Stimme als wesentliches Medium für Lehrende	23
Kompakt-Workshop: Binnendifferenzierung	24
Kompakt-Workshop „MINT-Methoden“	25
Blended Learning: Theorie-Praxisphasen digital unterstützen und begleiten.....	26
Rhetorik trifft Karate. Sich durchsetzen bei Verhandlungen – Souverän reden und kommunizieren	28
Update Urheberrecht – Einsatz neuer Medien	29

Die Seminarleitungen

Prof. Dr.-Ing. Jutta Abulawi	31
Rainer Baber.....	32
Stefan Braun.....	33
Claudia Bremer	34
Dr. Nikolaus Drebinger	35
Erika Magyarosi.....	36
Holger Hansen, Dipl.-Päd.....	37
Prof. Dr. Luisa Sabine Heß.....	38
Jun.-Prof. Sandra Hofhues	39
Prof. Dr. iur. Tobias Keber	40
Prof. Dr. Anne Lehrndorfer	41
Micha Pallesche.....	42

Grußwort

Sehr geehrte Lehrende der DHBW,

das Zentrum für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen (ZHL) unterstützt Sie seit vielen Jahren aktiv durch Weiterqualifizierungsangebote für Lehrende. Sei es durch Workshops an den Standorten oder zentral in Heilbronn, sei es durch Beratungstätigkeit bei Ihnen vor Ort oder durch Lehrkollegs, in denen Methoden vermittelt werden. Auch das nun veröffentlichte Programm bietet wieder viele interessante Seminare rund um das Thema kompetenzorientierte Hochschullehre, orientiert an den Besonderheiten der DHBW.

Unser Anliegen ist es, Sie bei der Konzeption und Umsetzung der Lehre entsprechend Ihrer Anliegen zu unterstützen. Neue Impulse können Veränderungen für den Lehralltag geben, Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen kann zu gemeinsamen Projekten führen, den Blickwinkel für die Lehre verändern und Ansatzpunkte für Lösungsoptionen eröffnen. Wir wollen Ihre didaktischen Herausforderungen aufgreifen und gemeinsam mit Ihnen Gestaltungsideen entwickeln. Daher bieten wir Ihnen nun auch individuelle Lehrcoachings und Lehrhospitationen an.

Parallel dazu möchten wir den Erfahrungsaustausch in der Lehre fördern, damit Synergien für alle Standorte entstehen. Dazu wollen wir das Wissen über erfolgreiche Lehrprojekte, innovative Konzepte und neue Lehrideen sammeln und für die DHBW sichtbar und nutzbar machen. Vernetzung in der Lehre ist unser Ziel.

Bitte nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie ein Seminarthema wünschen, welches bisher im Programm nicht berücksichtigt wurde. Ebenso freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme, wenn Sie ein Lehrcoachings wünschen, um ganz individuell Ihr Anliegen in der Lehre zu bearbeiten.

Das vorliegende Seminarprogramm ist ein Baustein für die zukünftige Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik an der DHBW. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Doris Ternes
Leiterin ZHL

Grußwort:

An alle Dozenten/-innen der DHBW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Lehre ist eine anspruchsvolle und fordernde Aufgabe. Von Seiten der Dualen Partner werden unterschiedliche Anforderungen an Lehrende herangetragen. Es wird gewünscht, dass die Studierenden werteorientiert handeln, über ein gutes wissenschaftliches Grundwissen verfügen und Innovationsträger für das Unternehmen sind. Die Studierenden erwarten, dass selbst komplexe Themen fachlich kompetent und didaktisch Aufbereitet dargestellt werden. Schlussendlich verpflichtet sich die DHBW in Ihrem Leitbild zu einer kompetenzorientierten Lehre.

Damit Sie für diese Herausforderung bestens gewappnet sind, bietet Ihnen das Zentrum für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen ein vielfältiges Seminarprogramm an.

In den Themenfeldern

- Hochschuldidaktisches Kernprogramm
- Persönliche Kompetenz
- Methoden- und Medienkompetenz
- E-Learning
- Angebote (ausschließlich) für Professorinnen und Professoren

werden eine Vielzahl von Veranstaltungen in Heilbronn und Heidenheim angeboten. Das Programm setzt sich aus bewährten Veranstaltungen und neuen Konzepten zusammen. Das Hauptaugenmerk der Planung liegt auf der Auswertung von Evaluationen und anderen Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, so dass ein bedarfsgerechtes Programm entsteht.

Das ZHL ist unabhängig. Informationen über Teilnehmende an den Seminaren werden selbstverständlich vertraulich behandelt, d.h. auch nicht DHBW intern weitergegeben.

Wir hoffen, dass unser Angebot wiederum auf positive Resonanz stößt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Hans-Joachim Merk
Abteilungsleiter Hochschuldidaktik I

Dr. Carsten Schnekenburger
Abteilungsleiter Hochschuldidaktik II

Formale Aspekte

Anmeldung zu Veranstaltungen in Heilbronn und Heidenheim

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen am ZHL erfolgt ausschließlich über die DHBW-Weiterbildungsplattform. Vormerkungen oder Buchungswünsche per Telefon, Mail oder Fax werden nicht akzeptiert.

Hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen haben automatisch einen Zugang zur Plattform (z. B. über das DHBW-Portal). Nebenamtliche Kolleginnen und Kollegen benötigen zurzeit noch einen manuell erstellten Zugang. Bitte wenden Sie sich mit einer kurzen Mail an:

Katrin Rosenthal, Sekretariat ZHL Heilbronn, katrin.rosenthal@cas.dhbw.de

Reisekosten für die Veranstaltungen in Heilbronn und Heidenheim

Für hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen erfolgt seit dem 01.10.2015 eine Beantragung der Reisekosten über den verwaltungsrechtlich zuständigen Standort. Bitte beantragen Sie Ihre Dienstreise wie allgemein üblich direkt über DriveBW.

Nebenamtliche Kolleginnen und Kollegen rechnen weiterhin während einer gebuchten Veranstaltung vor Ort ab.

In beiden Fällen gilt das Landesreisekostenrecht Baden Württemberg in der aktuellen Fassung.

Bildungszeitgesetz

Nebenberufliche Kolleginnen und Kollegen können gegebenenfalls für die Teilnahme an Veranstaltungen am ZHL seit dem Oktober 2015 das Bildungszeitgesetz in Anspruch nehmen. Die DHBW ist als systemakkreditierte Hochschule anerkannter Bildungsträger. Die formalen Aspekte sind direkt zwischen den Lehrbeauftragten und dem jeweiligen Arbeitgeber zu klären.

Alle notwendigen Informationen sind hier zu finden:

- Allgemeine Informationen zum Bildungszeitgesetz (z. B. Fristen und Antragsformular)
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx>
- Nachweis der DHBW als systemakkreditierte Hochschule
<http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Akkreditierung>

Für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DHBW erfolgt der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen der üblichen Arbeitszeit.

Das ZHL übernimmt in diesem Prozess keine weiteren Funktionen und erteilt keine rechtsverbindlichen Auskünfte. Weitere Details müssen immer mit der zuständigen Verwaltung am Standort bzw. dem Arbeitgeber abgestimmt werden.

Die Reihe: Lehrkolleg I - IV

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Die Lehrkollegs 1 – 4 stellen eine aufeinander aufbauende methodisch-didaktische Basisqualifikation dar. Für alle Lehrenden der Dualen Hochschule wird es dringend empfohlen, diese hochschuldidaktische Seminarreihe zu besuchen.

Die Termine im Herbst auf einen Blick

Thema	Termin
Lehrkolleg 1	26.09. - 28.09.2017
Lehrkolleg 3	13.11. - 14.11.2017
Lehrkolleg 4	15.11. - 16.11.2017

Eine ausführliche Beschreibung zu den jeweiligen Seminaren finden Sie in der DHBW-Weiterbildungsplattform. Dort ist bereits jetzt eine Anmeldung für alle Seminare möglich.

Die detaillierten Beschreibungen zum Lehrkolleg I; III; IV sind auf den nächsten Seiten aufgeführt.

Lehrkolleg 1 – Potentialanalyse

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Ziele

Die Entwicklung der didaktisch-methodischen Qualifikation hat an der Dualen Hochschule einen sehr hohen Stellenwert. Der individuelle Erwerb didaktischer Kompetenzen ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Lehre. Das Dozierendenverhalten wirkt sich unmittelbar auf die Lernfähigkeit und die Motivation der Studierenden aus.

Inhalte

Wenn Sie Ihr Lehrverhalten kritisch reflektieren, Ihre persönliche Überzeugungsfähigkeit steigern, Methoden und Medien zielgerecht einsetzen wollen, sind Sie in diesem Workshop am richtigen Platz. Die Methode unseres Seminars basiert auf einem von der Stanford University entwickelten Trainingsmodell: Analyse und Training von Lehrverhaltensformen mit Video-Unterstützung. Die Teilnehmenden selbst gestalten, beobachten und beurteilen den Vermittlungsprozess im Unterricht und seine didaktischen Phänomene. Im Anschluss an jede „Lehrprobe“ / „Lehrsequenz“ erhalten die Teilnehmenden eine psychologisch-didaktische Darstellung der wichtigsten Merkmale einer effektiven Vorlesung und diskutieren die Möglichkeiten zur Optimierung der eigenen Lehre.

Methoden

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Impulsreferate
- Kollegiales- und Trainerfeedback
- Videoanalyse
- Diskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren und Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Stefan Braun
ORT	Heidenheim
TERMIN	26. - 28.09.2017

Lehrkolleg 3 – Methodenwerkstatt

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Ziele

Lehrveranstaltungen aktivierend zu gestalten, gehört zu den elementaren Herausforderungen für Lehrende. Die Seminarteilnehmer lernen auf der Grundlage der in den Lehrkollegs 1 und 2 erworbenen Kenntnisse, diese Fähigkeiten auszubauen. Im Mittelpunkt des Kurses steht die Handlungskompetenz, d.h. der versierte Umgang mit den relevanten aktivierenden Methoden der Hochschullehre.

Inhalte

Das Ziel der Lehrkollegs 3, das im Stile eines Intensivtrainings angelegt ist, ist das Verstehen der Funktionsweise und insbesondere das Ausprobieren verschiedenster Lehrmethoden. Folgende Module werden erlernt: Methoden für den Unterrichtsbeginn, verschiedene Möglichkeiten, Unterrichtsstoff zu vertiefen sowie Szenarien, um ein Seminar sinnvoll, d.h. mit gesicherten Erkenntnissen, zu beenden.

Methoden

In diesem Workshop werden die Methoden zu Inhalten. Diese weiteren Unterrichtsmethoden werden beispielhaft Gegenstand des Intensivtrainings sein:

- Methoden für frontale, dialogische und selbstgesteuerte Lehrsituationen
- Methoden für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Methoden für das begleitete Selbststudium

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Stefan Braun
ORT	ZHL Heidenheim
TERMIN	13. - 14.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Lehrkolleg 4 – Lehrinnovationen

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Ziele

Das Lehrkolleg 4 bildet einen gelungenen Abschluss der Lehrkolleg-Reihe. Es werden umgesetzte Lehrprojekte/Lehrkonzepte vorgestellt, diskutiert und gewürdigt.

Inhalte

Die Teilnehmenden werden

- die im Lehrkolleg 2 entwickelten bzw. über die Zeit umgesetzten Lehrprojekte/Lehrkonzepte vorstellen
- Best-Practise-Ansätze austauschen
- ihr Methodenwissen ausbauen
- ein Didaktiknetzwerk initiieren

Methoden

- Präsentationen
- Gespräche und Diskurse
- Kollegiale Praxisberatung

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Stefan Braun
ORT	ZHL Heidenheim
TERMIN	15.11.- 16.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Lernstoff nachhaltig vermitteln: Gedächtnis- und Lernstrategien für nachhaltiges Lehren

Methoden- und Medienkompetenz

Ziele

In diesem Seminar erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, komplexe Seminarinhalte wirkungsvoller zu vermitteln. Durch den gezielten Einsatz von Gedächtnis- und Lernstrategien können Sie bei Ihren Studierenden neue Impulse für das Behalten setzen. Methoden zur Vermittlung des Aufbaus von Wissensnetzen helfen Studierenden dabei, anspruchsvolle Inhalte und wissenschaftliche Theorien langfristig zu verankern.

Inhalte

- Wie funktioniert unser Gedächtnis
- Die Loci Methode
- Zahlen, Jahre und Formeln leicht gemacht
- Die Geschichten-Methode
- Fachbegriffe und Vokabeln vermitteln

Methoden

- Theoretische Aspekte des Lernens
- Praktische Übungen aus dem (Lehr-)Alltag
- Umsetzung des Gelernten auf das eigene Fach
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion

Organisatorisches:

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dipl. phil. M.A. Erika Magyarosi
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	10. – 11.10. 2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Reden mit Begeisterung – So gelingen Ansprachen, Reden und Impulsvorträge

Angebote für Professoren/-innen

Ob bei Tagungen, feierlichen Anlässen oder der Begrüßung eines neuen Kurses: Sicheres und überzeugendes Auftreten nimmt an der Hochschule einen immer größeren Stellenwert ein! Den eigenen Standpunkt klar formulieren und vertreten zu können, souverän zu wirken und das Publikum zu begeistern, sind entscheidende Faktoren für eine gute Rede. Gerade hier setzt dieses praxisorientierte Seminar an. Es vermittelt Ihnen direkt anwendbare Aspekte und Techniken der Rhetorik.

Inhalte

- Die Zutaten einer guten Rede
- Wie steige ich ein? Wie schließe ich ab?
- Lebendiges und begeisterndes Reden
- Wie wecke ich Interesse beim Publikum?
- Souveräner und wirkungsvoller Einsatz der Körpersprache
- Vorbereitung, Aufbau und Gliederungen von Reden
- Argumentationsstruktur und Überzeugungsstrategien
- Formulierungen, die ankommen
- Möglichkeiten der Manuskriptgestaltung
- Umgang mit Lampenfieber und Black-Out
- Differenz zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Übungen und Videotraining

Methoden

- Vortrag und Demonstrationen
- Diskussionen
- Übungen
- Fallbeispiele
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Videotraining und -analyse

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren
SEMINARLEITUNG	Rainer W. Baber
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	12. - 13.10.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Störer, Querulanten und Co. – Kritische Situationen in Vorlesungen meistern

Persönliche Kompetenz

Ziele

Kritische Situationen können jederzeit in Vorlesungen auftreten. Da gibt es Studenten, die Dozenten kritisieren oder gar verbal angreifen, die Vorlesungen durch lautes reden oder gegenseitiges Streiche spielen stören, die Kompetenz des Dozenten in Frage stellen etc. Dozenten sind in diesen Situationen oft unsicher, wie sie reagieren sollen. Ziel dieses Trainings ist, kommunikative Strategien zu entwickeln, wie diese Situationen gemeistert werden können.

Inhalte

- Wie gehe ich souverän mit kritischen Situationen um?
- Welche möglichen Verhaltensweisen gibt es?
- Wie kann ich meine Schlagfertigkeit trainieren?
- Welche Bedeutung haben Körpersprache und Stimme?

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Rainer W. Barber
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	18. - 19.10.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Prüfungsformen – Alternativen zur Klausur

Angebote für Professoren/-innen

Inhalte

- Alternative Prüfungsformen laut Prüfungsordnungen
- Wann und wie lässt sich die Klausur durch andere Prüfungsformen ersetzen?
- Was bedeutet es, Prüfungen „kompetenzorientiert“ zu gestalten?
- Abstimmung von Prüfungen mit Lernzielen und Lehrveranstaltungen
- Praktische Aspekte verschieden Prüfungsformen Prüfungsdesign
- Prüfungsdurchführung
- Prüfungsbewertung: Definition und Anwendung von Kriterienrastern
- Niveaustufenmodellen
- Rechtliche und ökonomische Aspekte

Methoden

- Impulsvorträge
- Gruppenarbeit
- Fallbeispiele
- Diskussionen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr.-Ing. Jutta Abulawi
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	06.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Basiswissen E-Learning

E-Learning

Der Einsatz digitaler Medien gewinnt zunehmend an Bedeutung für das Lernen und Lehren an der Hochschule. Das Seminar vermittelt Ihnen (medien-)didaktische Kompetenzen zur Planung und zum Einsatz von eLearning-Elementen in der Lehre. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen, die Erprobung und die Reflexion unterschiedlicher eLearning-Szenarien und ihrer Potenziale zur Unterstützung traditioneller Präsenzlehre, individuellen, eigenverantwortlichen Lernens und zur effektiven Gestaltung von Lehr-/ Lernprozessen.

Inhalte

- Möglichkeiten, eLearning in klassische Hochschulveranstaltungen einzubeziehen
- Sinnvoller didaktischer Einsatz, Chancen und Grenzen der Lernplattform Moodle, digitaler/multimedialer Inhalte und internetbasierter Kommunikationswerkzeuge
- Aktuelle Trends im eLearning
- Diskussion über bestehende Onlinekurse und –konzepte

Methoden

- Methodisch wechseln sich Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Diskussionen sowie Übungen zum Umgang mit eLearning-Werkzeugen ab.
- Am zweiten Tag werden exemplarisch eigene Kurskonzepte in Kleingruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Auftakt des E-Learning-Basis-Zertifikates. Sie kann auch einzeln gebucht werden.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dipl.-Päd. Holger Hansen
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	25. - 26.10.2017 Achtung, neuer Termin!

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Einmal drehen bitte. Flipped Classroom in der Hochschullehre

E-Learning

Ziele

In dem Workshop wird in die Methode Flipped Classroom eingeführt. Dabei werden insbesondere die folgenden Fragen besprochen:

- Welche Vor- und Nachteile haben traditionelle Vorlesungen?
- Wie funktioniert der Flipped Classroom?
- Was gestaltet man die Präsenzphase sinnvoll?
- Wie erreicht man es, dass die Studierenden sich richtig vorbereiten?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Videos für die Vorbereitungsphase zu produzieren?
- Wie wird der Kompetenzerwerb sinnvoll auf die Vorbereitungs- und Präsenzphase verteilt?
- Wie beurteilen die Studierenden das Konzept?
- Führt das Konzept zu einem höheren Lernerfolg?
- Ist das jetzt Online-Lehre? Braucht man uns Lehrende dann überhaupt noch?

Inhalte

- Flipped Classroom: Die Methode
- Tipps und Tricks zur Videoaufnahme
- Screencast-Programme
- Offene Bildungsmedien, Copyright und Lizenzen
- Aktivierende Methoden für den Hörsaal
- Typische Fehler und wie man sie vermeidet
- MOOCs, Gamification und andere verwandte Konzepte

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des E-Learning-Basis-Zertifikates. Sie kann auch einzeln gebucht werden.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Micha Pallesche
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	16. - 17.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

NEU

Das Vorlesungsskript – Effektiv nutzen und mehrdimensional gestalten

Methoden- und Medienkompetenz

Ziele

Ein klassisches Vorlesungsskript erfüllt in der Hochschullehre sowohl für den Studierenden als auch für den Dozierenden wichtige Funktionen: Es transportiert die Anforderungen der Lehrenden, dient der Orientierung in der Vorlesung und ist eine wichtige Grundlage für die Vorbereitung auf Prüfungen. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über eine didaktisch zielführende und effiziente Aufbereitung von Lehrinhalten für Skripte und anderes Unterrichtsmaterial. Aus einer Perspektive der Technischen Kommunikation lernen Sie direkt einsetzbare Werkzeuge zur sprachlichen Reflexion und Gestaltung von Skripten kennen. Sie setzen sich mit Ansätzen zur Mehrfachnutzung Ihrer Lehrinhalte in verschiedenen Medien und Lernsituationen auseinander und haben zudem einen Nutzen für Ihre Textgestaltung über die DHBW hinaus

Inhalte

- Das Skript in der Lehre: didaktische und lernpsychologische Formate
- Inhalte in verschiedenen Lernanlässen: Leserbedürfnisse, Lesesituationen
- Klassifikationen und Gewichtung von Aussagen
- Modularisierung von Inhalten: Bausteine für Lernfortschritte
- Optische und sprachliche Aufbereitung von Inhalten: „form follows function“
- Tooltips zur Umsetzung

Methoden

- Lehrvortrag,
- Arbeit an eigenen Skripten/Textbeispielen,
- Gruppenarbeit, „Vom Skript zur Vorlesung“

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Anne Lehrndorfer
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	13.-14.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Blended Learning: Erfolgreich Lehren an der DHBW

Persönliche Kompetenz

Dieser Kurs gibt Ihnen einen ersten Einblick in die Duale Hochschule. Neben vielfältigen Informationen zur DHBW, lernen Sie die wichtigsten Grundlagen zu Ihrer Arbeit mit Studierenden kennen. Sie erhalten Hilfe bei der Vorbereitung der ersten Lehrveranstaltung und erhalten wichtige Werkzeuge und Materialien. Darüber hinaus haben Sie im abschließenden Präsenzseminar die Möglichkeit sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie der Trainerin gezielt zu verschiedenen Fragen und Themen rund um die Lehre auszutauschen.

Inhalte

- Abschnitt 1: Herzlich Willkommen
- Abschnitt 2: Über die DHBW
- Abschnitt 3: Das Wichtigste zur Lehrveranstaltung
- Abschnitt 4: Der professionelle Dozierende

Dieser intensive Workshop ist für Kolleginnen und Kollegen mit keiner oder wenig Lehrerfahrung besonders gut geeignet.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Luisa Sabine Heß
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	16.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

NEU

Wikis & Co.: *Kooperatives Lernen mit digitalen Medien*

E-Learning

Inhalte

Im Rahmen des Einsatzes digitaler Medien in der Hochschullehre spielen zunehmend auch kooperative Arbeitsphasen zwischen den Studierenden eine Rolle. Der Workshop gibt eine Einführung in kooperative und kollaborative Lernformen und deren Umsetzung mit Hilfe digitaler Medien. Neben einem Überblick über verschiedene Methoden und Medien werden vor allem der Einsatz und die Nutzung von Wikis thematisiert. Dabei geht es zum einen um die Erstellung von Beiträgen durch Studierende, aber auch um die Nutzung von Wikis durch Lehrende zur Begleitung von Lehrveranstaltungen.

Methoden

- Einführungsvortrag: Überblick zu Konzepten kollaborativen Arbeitens und Lernens, Methoden, Medien, Sozialformen
- Diskussion und Fragen
- Kurzinput zu Methoden und Medien
- Gruppenarbeitsphase mit Besprechung der Ergebnisse
- Kurzinput zu Medien zur Unterstützung kollaborativen Arbeitens sowie Einführung in die Nutzung eines Wikis
- Praktische Arbeit an einem Wiki
- Gruppenarbeitsphase mit Besprechung der Ergebnisse
- Abschließende Besprechung der Ergebnisse im Plenum

Organisatorisches

Erste Einführung oder Erfahrungen zum Einsatz digitaler Medien sind vorteilhaft.

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des E-Learning-Basis-Zertifikates. Sie kann auch einzeln gebucht werden.

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Claudia Bremer
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	22.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Die Stimme als wesentliches Medium für Lehrende

Persönliche Kompetenz

Ziele

Trotz vieler moderner Hilfsmittel ist die Stimme das wichtigste Medium menschlicher Kommunikation. Aufgrund psychologischer Untersuchungen weiß man, dass eine Person mehr vom akustischen Umfeld, als vom visuellen geprägt wird und dass der Klang der Stimme den Zuhörer bis tief in das Unterbewusstsein hinein positiv oder negativ beeinflusst. Neue Führungsstile berücksichtigen nicht nur rationale, sondern auch diese emotionalen Komponenten. Der Erfolg eines Vortrags, eines Gesprächs oder einer Präsentation wird auch den rhetorischen Fähigkeiten der ausführenden Person zugerechnet; vergessen wird dabei die in der klassischen Antike selbst- verständlich dazugehörende „Klingende Seite der Rhetorik“.

Dieses Trainingsprogramm für die Stimme und Sprache vermittelt Hintergrundwissen zum Phänomen Stimme und deren Wirkung. Es macht die Teilnehmer/Innen mit physiologischen Grundlagen vertraut und setzt diese durch eine Reihe von ausgewählten und individuell zugeschnittenen Übungen in die Praxis um. Stimm- und Sprechfehler werden individuell analysiert, Korrekturen angeboten und durch Merkhilfen dauerhaft für den Berufsalltag im Gedächtnis verankert. Der Intensivkurs trainiert in ganzheitlicher Methode Körper, Atmung, Stimme und Artikulation; er macht mit der Modulationsfähigkeit der Stimme vertraut und zeigt, wie Klangfarben suggestiv auf den Hörer einwirken. Er schult die Sprachmelodie, bewusste Zäsursetzung, Rhythmik und lebendige Dynamik. Schließlich erfahren Sie Möglichkeiten der körperlichen, stimmlichen und seelischen Vorbereitung von „vokalen Auftritten“ und erhalten Tipps zur methodischen Vorarbeit.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dr. Nikolaus Drebingler
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	27.-28.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform


NEU

Kompakt-Workshop: Binnendifferenzierung

Methoden- und Medienkompetenz

Mit der steigenden Anzahl an Studierenden wird unsere Studierendenschaft zunehmend bunter und heterogener. Doch als Lehrende bringt eine heterogene Gruppe von Studierenden in einer Lehrveranstaltung vielfältige Herausforderungen mit sich. Insbesondere der Aspekt Leistungsunterschiede ist eine dringliche Aufforderung über Veränderungen in didaktischen Konzepten nachzudenken.

Wie können wir als Lehrende überhaupt eine effektive Lehr-Lern-Umgebung schaffen? Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche Rahmenbedingungen wir mit unseren Lehrveranstaltungen schaffen können, um unterschiedlichen Studierenden ein selbstständiges und motiviertes Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. Sie entwickeln im Workshop konkrete, individuelle Lösungen für Ihre Lehrveranstaltungen.

Inhalte

- kooperativer Lehr-Lern-Settings
- Neugier und Interesse wecken und aufrechterhalten
- "starke" und "schwache" Studierende
- Den Wert von Aufgaben vermitteln
- Selbststeuerung des Lernens, Arten und Verlaufsmodelle des Selbststudiums

Methoden oder didaktische Konzeption

- Impulsvortrag
- Gruppenarbeit
- Metaplan-Wand
- Individuelle Arbeit an eigenen Lehrkonzepten

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Luisa Sabine Heß
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	29.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform


 NEU

Kompakt-Workshop „MINT-Methoden“

Methoden- und Medienkompetenz

Gute Lehre ist lebendig, anschaulich, spannend und interaktiv. Gerade MINT-Fächer haben oftmals den Ruf "langweilig zu sein". Gleichzeitig stehen didaktische Methoden aller Art im Ruf viel Zeit zu kosten und wenig Mehrwert zu generieren.

Sie lernen im Workshop eine Fülle seminaristischer Methoden kennen, um diese für die eigene Lehre fruchtbar zu machen. Sie planen dann konkret an Ihrer Lehrveranstaltung, welche Methoden Sie wie und wann einsetzen können.

Inhalte

- Methodisches Gestalten: Handlungssituationen, Sozialformen, Handlungsformen,
- Phasen und Sequenzierung, kleine Aktivierungsmethoden,
- Kooperative Lernmethoden, Methoden ausprobieren,
- Auswahl von Inhalten: Stoffauswahl und Stoffreduktion

Methoden oder didaktische Konzeption

- Impulsvortrag
- Gruppenarbeit
- Analyse und Reflexion von Methoden
- Arbeit an eigenen Lehrkonzepten

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Luisa Sabine Heß
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	30.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform

Blended Learning: Theorie-Praxisphasen digital unterstützen und begleiten

E-Learning

Ziele

Das Seminar fokussiert eine der großen Herausforderungen in der Lehre an der DHBW: die Theorie- und Praxisphasen. Ausgehend von didaktischen Planungshilfen zur strukturierten Lehrplanung werden digitale Lehr-Lernszenarien vorgestellt und erarbeitet, um neue Impulse für die eigene Lehre zu erhalten und – bestenfalls – das eigene Lehrkonzept zu optimieren. Zentral sind dafür die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden: Worin sehen sie den Mehrwert eines Dualen Studiums? Was sind aktuelle Problemlagen in der Konzeption passender Lehr-Lernszenarien? Wie könnten digitalen Medien produktiv zu ihrer Bewältigung eingesetzt werden? Während des Seminars wird permanent am eigenen (prototypischen) Lehrkonzept gearbeitet, die didaktische Planungsphase durch theoretische Perspektiven gerahmt und so das Konzept um digitale Werkzeuge angereichert. Am Ende des Seminars haben alle Teilnehmenden reformulierte, eigene Konzepte zur Begleitung von Theorie- und Praxisphasen an der DHBW.

Inhalte

- Möglichkeiten, digitale Medien in Hochschulveranstaltungen einzubeziehen, kennenlernen
- Grenzen des Medieneinsatzes in der Hochschullehre sehen
- Typische (technische) Medienfallen und überhöhte Aufwände abschätzen können
- Theoretische Aspekte zum Theorie- Praxis-Transfer einbeziehen
- Didaktisches Handlungswissen für die eigenen Lehrveranstaltungen nutzbar machen

Methoden

- Impulsreferate durch die Seminarleiterin
- Diskussionen und Peer-Austausch
- Reflexion über eigene Lehrkonzepte und -standpunkte
- Praktische (Weiter-)Entwicklung eigener Lehrkonzepte

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des E-Learning-Basis-Zertifikates. Sie kann auch einzeln gebucht werden.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Jun.-Prof. Dr. Hofhues, Sandra
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	01.12.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Rhetorik trifft Karate.

Sich durchsetzen bei Verhandlungen – Souverän reden und kommunizieren

Angebote für Professoren/-innen

Ziele

Dieses vielfach erprobte Kommunikations-Training ist anders, als alle anderen, die Sie kennen gelernt haben. Es verbindet Kommunikationstechniken mit Karate! Zunächst werden die Grundlagen eines souveränen Auftretts, klarer Kommunikation und die Wirkung des eigenen Verhaltens auf andere (Mitarbeiter, Kunden etc.) erarbeitet. Anschließend geht es in das „Dojo“, den Trainingsraum, um mit Übungen aus dem Karate die eigene Wirkung zu erfahren. Ziel ist, auch in schwierigen Situationen souverän reagieren zu können und Strategien zur Bewältigung dieser Situationen zu entwickeln. Dabei geht es nicht um Durchsetzen oder Schlagfertigkeit um jeden Preis, sondern um Souveränität.

Inhalte

- Souveränität durch Ausstrahlung: Körpersprache und Stimme
- Verbesserung der eigenen Kommunikation
- Klare Aussagen und Formulierungen – auch unter Stress
- In schwierigen Situationen gelassen reagieren
- Konzentration auf das Wesentliche
- Verhalten bei (verbalen) Angriffen
- Das Karate-Prinzip
- Karate-Übungen für Jedermann

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren
SEMINARLEITUNG	Rainer W. Baber und Harald Weitmann Hanshi
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	04. - 05.12.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.


NEU

Update Urheberrecht – Einsatz neuer Medien

Methoden- und Medienkompetenz

Ziele

In der täglichen Unterrichtspraxis werden Hochschullehrende mit einer ganzen Reihe von Rechtsfragen konfrontiert. Diese betreffen unter anderem den Einsatz neuer Medien in der Lehre. So leicht es ist, über PowerPoint & Co mediale Inhalte (Bilder, Musik, Texte) in das Unterrichtsmaterial einzubinden und das Material anschließend online zu stellen, so wichtig ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür zu kennen. Solide Kenntnisse des Urheberrechts sind für Dozenten heute unverzichtbar. Das zeigt auch die aktuelle Diskussion um die Anwendung des § 52a UrhG (elektronische Semesterapparate). Ab dem 1.3.2018 werden die Regeln des soeben (30.6.2017) vom Bundestag beschlossenen Urheber-Wissenschafts-Gesetzes greifen. Die neuen Vorgaben und ihre praktische Umsetzung im Hochschulalltag sind ebenfalls Gegenstand des Kurses.

Ziel der Veranstaltung ist es, bestehende Unsicherheiten in der täglichen Unterrichtspraxis auszuräumen und Sensibilität für rechtlich problematische Konstellationen zu entwickeln. Es erfolgt ein Überblick über das System des Urheberrechts in den Allgemeinen, sowie für die Lehrpraxis wichtigen Einzelnormen im Besonderen. Ein kurzer Exkurs adressiert die Themen Telemedien- und Datenschutzrecht (Webseiten, Social-Media-Präsenzen, E-Learning-Plattformen). Im letzten Abschnitt werden die noch aktuelle Situation um § 52a UrhG sowie die ab dem 1.3.2018 gelten neuen Regeln des UrhWissG adressiert.

Inhalte

- Das Werk, Rechte des Urhebers, Schrankensystematik
- Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen mit Bezug zur Hochschullehre
- Inhalt und Grenzen der Zitierfreiheit
- Öffentliche Wiedergabe und öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung
- Rechtsfragen des Einsatzes neuer Medien im Hochschulbereich
- Sonderprobleme Social Media, MOOCs, POOCs
- Anschauungsmaterial aus dem „Giftschrank“
- Konkrete Anwendungsbeispiele und Szenarien
- Leitfaden für die Praxis
- Ihre Fragen

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professorinnen und Professoren, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Keber
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	23.11.2017

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Prof. Dr.-Ing. Jutta Abulawi



Lebenslauf:

- Seit 2014 Prodekanin für die Lehre der Fakultät Technik und Informatik an der HAW Hamburg
- Seit 2008 Lehre im Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau an der HAW Hamburg
- Promotion an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg
- 12 Jahre Berufserfahrung im Flugzeug- und im Sondermaschinenbau
- Maschinenbaustudium an der FH Hamburg und der Cambridge University

Formale Qualifikationen:

- Professorin für CAD und Systems Engineering
- Weiterbildung zur Multiplikatorin für kompetenzorientiertes Prüfen

Was Sie sonst noch sagen wollen:

Ich freue mich, wenn Teilnehmende eigene Beispiele, Fragestellungen und „Knacknüsse“ mitbringen!

Rainer Baber



Rainer Baber ist seit 1998 freiberuflicher Berater, Trainer, Speaker und Coach für Rhetorik, Verkauf und Kommunikation. Er studierte an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen Allgemeine Rhetorik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft sowie Neuere Geschichte und schloss mit dem Magister Artium (M. A.) ab. Seinen Studienschwerpunkt legte er frühzeitig auf die Erwachsenenbildung. Vor seinem Studium absolvierte Rainer Baber eine Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation in der Werbebranche.

Rainer Baber ist BDVT-zertifizierter Trainer und Berater sowie DiSC-zertifizierter Trainer und zertifizierter Trainer für das Belbin-Teamrollen-Modell. Er leitet die BDVT Fachgruppe "Speakers' Corner", in der sich Business Speaker und Rhetoriker austauschen; zuvor leitete er den BDVT Regionalclub Württemberg.

Kernkompetenzen

- Rhetorik und Präsentation
- Verkauf
- Mitarbeitergespräche
- Kundenorientierte Kommunikation
- Service am Telefon
- Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Zeit- und Arbeitsplatzmanagement

Mitgliedschaften

- Rhetorikforum: Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis e.V.
- BDVT: Bundesverband der Verkaufsförderer und Trainer e. V.
- Rainer Baber war Leiter des Regionalclubs (RC) Württemberg des BDVT e. V. (2008-2010)
- GABAL: Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Hochschule und Praxis e. V.
- Rainer Baber führt das Siegel: "Qualität - Transparenz - Integrität" des "Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e. V.

Stefan Braun



Allgemeines und Ausbildung:

- Sozial- und Verhaltenswissenschaftler
- Studium der Pädagogik und Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Zusatzqualifikationen in Didaktik, Präsentationstechnik, Projektmanagement, Konfliktintervention und Coaching

Berufserfahrung:

- Seit über 15 Jahren als freiberuflicher Trainer, Berater, Coach und Moderator an Universitäten und Hochschulen im deutschsprachigen Raum tätig
- Konzeptionelle Arbeit: Entwurf von Kompetenzmodellen und Qualifizierungsprogrammen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Didaktisch-methodische Weiterbildungen
- Führungskräfte trainings
- Coaching
- Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen

Claudia Bremer



- E-Learning-Expertin an der Goethe-Universität Frankfurt
- berät und unterstützt Lehrende, Unternehmen und Bildungseinrichtungen rund um den Einsatz digitaler Medien in Lernprozessen, bei der Konzeption und Umsetzung von E-Learning-Szenarien und -Strategien.
- begleitet und koordiniert zahlreiche Projekte und Studien im Bereich digitaler Medien in der Bildung in verschiedenen Bildungsbereichen (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung).
- 2009-2014 Geschäftsführerin der E-Learning-Einrichtung der Goethe-Universität.
- 2006-2009 Koordination von megadigitale, Projekt zur hochschulweiten Umsetzung von E-Learning an der Goethe-Universität.
- Koordination und Mitwirkung an mehreren Medienkompetenzstandards sowie Qualifizierungsangeboten zum Einsatz digitaler Medien in Schulen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen

Formale Qualifikation

- Master in Informationswissenschaft (USA)
- Diplom in Volkswirtschaftslehre (Universität Frankfurt)

Methoden oder didaktische Konzeption:

- Aktivierende Lehrmethoden
- Digitale Medien

Dr. Nikolaus Drebinger



- *Studien Schulmusik, Musikwissenschaft und Konzertgesang in Würzburg*
- *Studien Deutschdidaktik und Psychologie (Beratung) in München*
- *Promotion*
- *Unterrichts- bzw. Lehrtätigkeit in Schule, Hochschule und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung*
- *Auftritte als Lied- und Konzertsänger*
- *Veröffentlichungen zum Thema Stimme und Oper*

Formale Qualifikation

- Staatsexamina zu den Studiengängen
- Promotion
- langjährige Tätigkeit in der Hochschuldidaktik in BY und BW
- Vorträge auf Kongressen im In- und Ausland

Methoden oder didaktische Konzeption

- Sensibilisierung für das Medium Stimme
- Vermitteln der wissenschaftlichen Grundlagen der Stimmphysiologie
- Diagnose von Stimmfehlern und -problemen
- Elementares Üben mit der Stimme
- Verankerung des Geübten durch Merkhilfen für den Alltag
- Hilfen zur Selbstreflexion

Erika Magyarosi



- Seit 09.2009 Dozentin, Trainerin und Coach
- Seminare und Workshops (in der deutschen und englischen Sprache):
- Philosophie, Soziologie, Mnemonik, Rhetorik, Speed Reading, Interkulturelle Kompetenz, Projektmanagement.
- 06.2009 – 08.2012 PR Referentin, ÖkoMedia GmbH, Stuttgart
- 03.2008 – 04.2009 Projektleiterin, DFT Marketing, Rottenburg am Neckar
- 10.2004 – 09.2005 Interkulturelle Organisationsleiterin eines Kunstprojektes

Formale Qualifikationen:

- 10.2002 – 04. **Studium Soziologie und Philosophie**, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen.
- 09.2004 – 07.2005 **Masterstudium Mittelalterliche Philosophie**, Babes-Bolyai-Universität, Cluj-Napoca/Rumänien
- 09.1999 – 02.2004 **Diplomstudium Philosophie**, Babes-Bolyai-Universität, Cluj-Napoca/Rumänien

Methoden oder didaktische Konzeption:

- Theoretische Aspekte
- Praktische Übungen
- Umsetzung des Gelernten auf das eigene Fach
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Spaß beim Lernen

Haltung/ Ideal/ Was Sie sonst noch sagen wollen:

Man kann alles erlernen - mit dieser Überzeugung arbeite ich seit 2009 als Dozentin, Trainerin und Coach. Dabei ist Ihr Lernerfolg das Ziel meiner Seminare. Der Schlüssel dafür: ein klar definiertes Ziel, eine wirkungsvolle Strategie und pulsierende Motivation. Mit diesen Erfolgsbausteinen zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre Fähigkeiten besser nutzen und so Ihre Arbeit nachhaltig erfolgreich gestalten können.

Holger Hansen, Dipl.-Päd.



Lebenslauf:

- Geschäftsführer der Akademie für wissenschaftlichen Weiterbildung / TH Köln
- Zuvor Leiter Stabsstelle des Rektorats eLearning, Leiter diverser Drittmittelprojekte im Bereich eLearning / Ruhr-Universität Bochum
- Keynotespeaker, Berater, Referent und Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und Bildungseinrichtungen in der DACH-Region

Formale Qualifikationen:

Dipl.-Pädagoge (Schwerpunkte: Erwachsenenbildung/ Gerontologie, Universität Köln)

Methoden oder didaktische Konzeption:

- handlungsorientiert
- praxisnah
- ressourcenorientiert

Haltung/ Ideal/ Was Sie sonst noch sagen wollen:

Gutes eLearning erzeugt bereits mit wenig Aufwand Mehrwert für Studierende und Lehrende.

Prof. Dr. Luisa Sabine Heß



Prof. Dr. rer. pol. Luisa Sabine Heß studierte in Aachen und Frankreich Betriebswirtschaftslehre und promovierte an der Universität zu Köln im Bereich Personal und Marketing. Von 2008 bis 2010 arbeitete sie an der RWTH Aachen mit den Schwerpunkten der Drittmittelakquise im Bereich Telemedizin, der Projektleitung, im Forschungsprojekt Smarte Innovation im Maschinen- und Anlagenbau sowie der Konzeption eines überfachlichen Seminarprogramms der Hochschule. Zudem begleitete sie öffentliche Einrichtungen in Veränderungsprozessen und konzipierte und moderierte Change Management Workshops.

Von 2010 bis 2011 leitete sie an einem Forschungsinstitut ein europäisches Beratungsprojekt zur Qualifikationsbedarfsanalyse. In dieser Zeit durchlief sie auch eine Trainerausbildung. Luisa Sabine Heß hat aktuell eine Professur für Unternehmensführung und Personalmanagement an der Cologne Business School und lehrt außerdem an der Fernuniversität Hagen und der FH Köln.

Veröffentlichungen

- Heß, L. S.; „Wie die Managementausbildung zu einer verantwortungsvollen Geschäftswelt beitragen kann“; in: Verantwortung Zukunft, Dezember, 2014
- Heß, L. S.; „Higher education didactics - current drivers and concepts -“; Konferenz des DAAD, November, 2014, Cairo, Agypt
- Heß, L. S.; „Joining the German Craft or not? Employer Branding in the German Craft and Specifics for apprentices as target groups“; accepted at the 12th Annual International Conference on Management, 2014, Athens, Greece
- Heß, L.S.; „Die Imagekampagne des Handwerks als Strategie der Fachkräftesicherung - eine Konzeptentwicklung“, 2014, Deutscher Verlag für Unternehmensführung, Aachen
- Heß, L. S.; „The craft as an employer brand? An image campaign for the German craft to overcome the difficulties in recruiting for an entire sector“; in: Bergami, R., Schuller, A., Vojtko, V. (eds.) 2012, CITEM 2011 Conference
- Buschfeld, D.; Dilger, B.; Heß, L. S.; Voss, E.; Schmidt, K.; „Identification of future skills needs in micro- and craft (-type) enterprises up to 2020“, Cologne, 2

Jun.-Prof. Sandra Hofhues



Lebenslauf:

Seit September 2015: Juniorprofessorin für Mediendidaktik/Medienpädagogik an der Universität zu Köln

2013 – 2015: PostDoc für „Digital Education“ an der Zeppelin Universität Friedrichshafen

2012 – 2013: Vertretungsprofessur für Mediendidaktik an der PH Heidelberg

2011 – 2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin für E-Learning und Blended Learning an der HAW Hamburg

2007 – 2011: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Medienpädagogik sowie im Medienlabor der Universität Augsburg

2000 – 2002: Duale Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH

Formale Qualifikationen:

2012: Promotion zum Dr. phil. (Universität der Bundeswehr München)

2007: Master of Arts (Universität Augsburg)

2005: Bachelor of Arts (Universität Augsburg)

Methoden oder didaktische Konzeption:

Mediengestütztes Lehren und Lernen

Forschendes Lernen

Problem-basiertes Lernen

Haltung/ Ideal/ Was Sie sonst noch sagen wollen:

Lehre ist mehr als die Vermittlung von Fachinhalten mit und über Medien: Sie ist auch Leidenschaft.

Prof. Dr. iur. Tobias Keber



Foto: Stefan-zeitz.de

- Seit 2012 Professur für Medienrecht und Medienpolitik in der digitalen Gesellschaft an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart.
- Daneben (seit 2009) Lehrbeauftragter für Internet- und Multimediarecht am Mainzer Medieninstitut (Johannes Gutenberg-Universität Mainz).
- Ehrenamtliche Tätigkeiten als Vorsitzender (seit 2014) des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD), Herausgeberbeirat der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung (RDV),
- Leiter des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien
- Prof. Dr. iur. Tobias Keber war vor seiner akademischen Laufbahn als Rechtsanwalt tätig und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zum nationalen und internationalen Medien-, IT- und Datenschutzrecht

Formale Qualifikationen:

- 1. und 2. Juristisches Staatsexamen
- 2008 Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit einer völkerrechtlichen Arbeit (summa cum laude).

Methoden oder didaktische Konzeption:

- Workshop mit Lehrgespräch
- Übungsaufgaben in Gruppendiskussion

Prof. Dr. Anne Lehrndorfer



Lebenslauf:

- in München geboren, verheiratet, 3 Kinder
- Studium der Psycholinguistik, Psychologie und Phonetik
- Aufbaustudium Computerlinguistik und Promotion zum Thema „Kontrollierte Sprache in der Technischen Dokumentation“
- seit 2007 Professorin für Technische Kommunikation an der Hochschule für Angewandte Sprachen
- freiberufliche Trainerin für Technikdidaktik und Unternehmenskommunikation
- Verbandsarbeit bei der tekomp – Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V., Zertifizierungsprüferin „Technischer Redakteur“ (tekomp)
- zahlreiche Publikationen, Vorträge und Coachings in den Bereichen Didaktik, Sprache Kommunikation, Schreiben, Visualisieren, Korrespondieren ...

Formale Qualifikationen:

M.A., Dr. Phil., Professorin an der Hochschule für Angewandte Sprachen;

Formale Qualifikationen in Information Mapping®, Projektmanagement, Didaktik, Mitarbeiterführung und Personalentwicklung u.a.

Methoden oder didaktische Konzeption:

- Dialog - Interaktion – Gruppenarbeit
- Projektbezogenes Lernen
- Coaching
- Lehrvortrag
- (gemeinsame) Arbeit an eigenen Skripten/Textbeispielen

Haltung / Ideal / Was Sie sonst noch sagen wollen:

„Schnelle Wege führen an vielem vorbei.“ (Otilia Maag)

Micha Pallesche



Lebenslauf:

- seit 05/2016 *Rektor der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe*
 seit 09/2010 *Fortbildner für das Regierungspräsidium Karlsruhe im Bereich
 Multimedia*
 seit 2011 *Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
 (Medientheorie und Praxis)*
 seit 2011 *Promotion – Pädagogische Hochschule Heidelberg –Institut für Kunst,
 Musik und Medien, Mediendidaktik*
 09/2009 *Teilabordnung an das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg*
 bis 07/2013 *(Referent für den Bereich interaktive Whiteboards und mobile
 Endgeräte)*

Formale Qualifikationen:

- SS 2010 Abschluss Promotionsaufbaustudiengang – Hauptfach Medienpädagogik –
 Pädagogische Hochschule Karlsruhe
 07/2006 2. Staatsexamen – Lehramt GHS
 07/2004 Abschluss Zusatzstudium Medienpädagogik – Pädagogische Hochschule
 Karlsruhe

Methoden oder didaktische Konzeption:

- Mediendidaktik
- projektorientiertes Arbeiten
- „Neue Lernkultur“
- Lernen durch Lehren
- „Flipped Classroom“

Haltung/ Ideal/ Was Sie sonst noch sagen wollen:

Lernprozesse vor dem Hintergrund einer zunehmend digitalisierten und komplexeren Gesellschaft fordern Veränderungen in Bezug auf die Lehre.

Dabei spielt vor allem die Orientierung an den sogenannten „21st Century Skills“ eine große Rolle. Kooperation und Kollaboration, das Arbeiten in multiprofessionellen Teams, sowie der Umgang mit Diversität und Heterogenität müssen daher dementsprechend berücksichtigt werden.

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies – ZHL
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Standort Heidenheim
Bahnhofplatz 4
89518 Heidenheim

**ANSPRECHPARTNER
HEILBRONN**

Dr. Carsten Schnekenburger
Abteilungsleiter Hochschuldidaktik II
Tel.: +49(0)7131.3898-320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

Frau Katrin Rosenthal
Sekretariat und Veranstaltungsorganisation
Tel.: +49(0)7131.3898-324
katrin.rosenthal@cas.dhbw.de

**ANSPRECHPARTNER
HEIDENHEIM**

Prof. Dr. Hans-Joachim Merk
Abteilungsleiter Hochschuldidaktik I
Tel.: +49(0)7321.305122-10
hans-joachim.merk@cas.dhbw.de

Frau Ingrid Jüllich
Sekretariat und Veranstaltungsorganisation
Tel.: +49(0)7321.305122-12
ingrid.juellich@cas.dhbw.de

Vorbehaltlich organisatorischer Änderungen